



Gedanken zur Jahreslosung 2013



Vor einem Jahr um diese Zeit saß ich in meiner Wohnung, die alles andere als gemütlich aussah. Die Wände waren weiß und kahl, kein Bild, kein Schrank, kein Tisch, kein Sessel stand mehr da, nur viele Umzugskartons und eine notdürftige Schlafstelle. Ich musste ausziehen aus meiner Wohnung, aus der schönen Stadt Bonn, die ich 10 Jahre hatte meine Heimat nennen dürfen.

Wehmut und Vorfreude geben sich die Hand, wenn ein Umzug ansteht. Altes zurück lassen: Freunde, liebgelebte Orte, vertraute Gewohnheiten.

All dies war notwendig um in die „neue“ Stadt umzusiedeln und dies war auch aufregend und spannend. Wie wird es werden? Welchen Menschen werde ich in Wien begegnen? Welche Aufgaben warten auf mich?

Im Rückblick auf meinem Umzug vor einem Jahr, erahne ich etwas von dem, was der Autor des Hebräerbriefes im Neuen Testament beschreibt: „Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

In Anbetracht unseres Jubiläums „100 Jahre CVJM-Haus“ gegen Ende Oktober klingt dieser Satz irgendwie unangebracht. 100 Jahre Geschichte Gottes mit dem CVJM-Haus in Wien und die vielen Segenswünsche, dass dieses Haus auch die nächsten 100 Jahre Bestand haben soll, scheinen eine andere Botschaft zu sprechen: „Das CVJM-Haus, die Stadt Wien, die Arbeit des CVJM wird nie

vergehen.“. Doch! Sie wird vergehen. Das Haus, Wien und die Arbeit des CVJM wird irgendwann einmal nicht mehr sein. Jesus sagte seinen Jüngern damals sehr deutlich: „Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.“. (Mt. 24,35)

Aus diesem Grund ist es weise sich bereit zu halten für den Umzug, der uns allen bevorsteht. Das Umsiedeln in Gottes ewige Stadt. Allen Menschen die Jesus als ihren Herrn und Heiland angenommen haben dürfen sich sicher sein, dass eine tolle Wohnung auf sie wartet.

Denn Jesus sagte: „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?“ (Joh. 14,2)

Ich glaube der eigentliche Grund warum wir noch hier auf Erden sind, und noch nicht in Gottes ewiges Stadt leben, in der die Lebensqualität wahrscheinlich noch ein paar Punkte über der von Wien liegt, ist die Tatsache, dass es im Himmel viele Wohnungen gibt, die noch keinen Besitzer gefunden haben. Viele Menschen glauben, dass diese Erde die einzige ist und mit dem Tod alles aus. Andere glauben, dass sie als ein anderes Wesen wieder in diese Welt hineingeboren werden. Aber das stimmt nicht. Gott verheißt uns einen neuen Himmel und eine neue Erde. (Offenbarung 21,1) Und das Entscheidende wird sein, ob ich hier auf Erden Jesus als meinen Herrn und Erlöser annehme und somit ihm entgegen gehe. Dass viele Menschen noch die rettende Botschaft von Jesus Christus hören, dafür soll das CVJM-Haus auch in Zukunft dienen. Und vielleicht kann in diesem Haus die Gegenwart Gottes gespürt werden, die einen Geschmack vom Himmel erahnen lässt. Damit dies geschieht dürfen wir uns als Christen hier auf Erden nicht einrichten, sondern müssen hingehen zu den Menschen, die diese Botschaft noch nicht gehört haben.

Wir im CVJM gehen neue und alte Wege um das Reich unseres Meisters auszubreiten. Ich möchte schließen mit einem wunderbaren Kirchenlied:

„Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“

Herzlichst Euer Sascha Becker

**WIR WÜNSCHEN
UNSEREN MITGLIEDERN UND
FREUNDEN
EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN
GUTES NEUES JAHR!**

CVJM-JUGEND SKIFREIZEIT VALISERA

01. Februar bis 08. Februar 2013



**Skifahren,
Snowboard,
Spaß,
Hüttenzauber,
Singen,
Gemeinschaft,
Bibelarbeit,
uvm.**

ORT: Das CVJM-Berghaus Valisera liegt in der kleinen Ortschaft Innergampaging auf halber Strecke zwischen den Orten St. Gallenkirch und Gargellen im Herzen des Alpenparks Montafon

ALTER: 16 – 25 Jahre

KOSTEN: Frühbucher (Anmeldung bis 31.12.12) 175,- Euro
Spätbucher ab 01.01.13) 190,- Euro

Preis inkludiert die Anreise, Unterkunft und Verpflegung.
Nicht inkludiert ist der Skipass!

INFOS UND ANMELDUNG: Stefan Reitzner
Tel.: 0699/104 307 46, E-Mail: stefrei@gmx.at

CVJM - Schi-Keller

Wir stehen Ihnen mit etwa 100 -150 Paar Verleihstationen zur Verfügung. Egal ob Sie carven, snowboarden ausprobieren wollen!

Wir bieten Ihnen für jede Könnerschaft das beste was der Markt zu bieten hat. In großer Auswahl, zu günstigen Preisen – CVJM-Schi-Keller



Schi

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Skimodellen aus und erleben die vielen Möglichkeiten des Schiverleihs; wir bieten das optimale Winter-sporterlebnis zu attraktiven Preisen!

Snowboards

Du kannst es kaum mehr warten mit dem Snowboard über die Hänge zu surfen? Bei uns bist Du genau richtig. Mit der richtigen Ausrüstung macht's halt gleich doppelt so viel Spaß!



Nähere Auskunft im CVJM-Sekretariat Tel.: 63 04 523, Fax: 523 63 04/13 oder E-Mail: cvjm.wien@ymca.at

Vorankündigungen:

LEGO®STADT, 22. – 24.02.2013

- Tausende LEGO Steine in allen Farben und Formen
- Eine Stadt mit einer Fläche von rund 1,5 x 10 m, mit Hochhäusern, Hotel Fußballstadion, Kirche und einfach allem was in eine Stadt gehört, für 20 bis 35 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren.
- Ein begeisterndes Wochenende für Groß und Klein.
- Die Bibel als Bauplan fürs Leben entdecken.
- Jesus kennen lernen und mit ihm leben.

Sei dabei wenn der CVJM seine Türen öffnet um mit dir dieses LEGO Projekt umzusetzen!

Weiter Informationen und Voranmeldungen unter: sascha.becker@ymca.at. Telefon: 1/523 63 04.

Kinder-Erlebnisfreizeit in Oberösterreich, 10. – 17.08.2013

Nachtwanderungen, Geländespiele, Stockbrot am Lagerfeuer, Fußball, kleiner Schwimmbad, Klettern, Basteln, Abenteuergeschichten, Singen, Zeit mit Gott, eine tolle Gemeinschaft und jede Menge Spaß!

Ort: Das CVJM Camp Sibley liegt in der Nähe von Laussa bei Steyr in Oberösterreich.

Alter: 7 – 14 Jahre

Kosten:

175,- € bis 15. April

190,- € bis 30. Juni

CVJM Mitglieder zahlen 10% weniger

Der Preis inkludiert Zugfahrt ab/bis Wien, Unterkunft im Haus, Vollverpflegung, Freizeitleitung und Programm.

Weiter Informationen und Voranmeldungen unter sascha.becker@ymca.at, Telefon: 1/523 63 04

Sportcamp in Oberösterreich 24. – 31.08.2013

Fußball, Volleyball, Klettern, Wanderungen, Training, Turniere, Zeit mit Gott, Singen, gute Gemeinschaft.

Ort: Das CVJM Camp Sibley liegt in der Nähe von Laussa bei Steyr in Oberösterreich.

Alter: 16 – 25 Jahre

Die Freizeit ist noch in Planung deswegen können noch keine weiteren Angaben über den Preis und die Leistung gemacht werden.

Weiter Informationen und Voranmeldungen unter: sascha.becker@ymca.at, Telefon: 1/523 63 04

Weltbundgebetswoche

„Gewalt überwinden – Leben gewinnen“

Unter diesem Motto trafen sich vom 11. – 17.11.2012 weltweit Mitglieder des CVJM um gemeinsam im Gebet für mancherlei Nöte in dieser Welt einzutreten. Aber auch um Gott zu danken für die vielen Hoffnungszeichen, die es in dieser Welt gibt. So z.B. das Projekt „Lifegate“ im Westjordanland, das sich für Kinder und Jugendliche mit Behinderung einsetzt. In einem Umfeld indem Menschen mit Behinderung wenig wertgeachtet werden, geben die Mitarbeiter von „Lifegate“ den Betroffenen Würde und Wert.

An vier Tagen beteten wir im CVJM für die verschiedensten Anliegen, aber in besonderer Weise für die CVJM Arbeit in Osteuropa, in Österreich und in Wien. Ein Mitarbeiter aus dem CVJM Graz bedankte sich für das Nachfragen und die Anteilnahme im Zuge der Gebetswoche. Und genau das soll die Gebetswoche sein, ein Anteilnehmen. S.B.

Jungscharfreizeit – Camp Sibley

„Davey, Davey – show me the way to go!“

„König David - zeige mir den Weg, wie ich aufrichtig mit Gott leben kann!“, so könnte man das Lied frei ins Deutsche übersetzen. Ja – König David begleitete uns eine Woche auf der Jungscharfreizeit vom 11. -18. August 2012 im CVJM Camp Sibley in Oberösterreich. Neben den Stärken und Schwächen eines angehenden und regierenden Königs, erlebte die Freizeitgruppe bestehend aus dem CVJM und der Jungschar aus der Pfarre Canisius weitere spannende Abenteuer. Die Besichtigung eines Bergwerks, der Besuch auf einem Bauernhof, Kletterworkshop, Nachtgeländespiel, Ritterolympiade, Fußball, Volleyball, Marshmallows am Lagerfeuern grillen und noch vieles mehr, machten diese Ferienwoche für die Kinder zu einem besonderen Erlebnis.



Wir kommen wieder: vom 10. – 17.08.2013 werden wir wieder Camp Sibley unsicher machen. Sascha Becker



VOLLVERSAMMLUNG

Am Mittwoch, den 21. November 2012 hat die diesjährige Vollversammlung stattgefunden. Nach der Begrüßung des Vorsitzenden Wilhelm Psenicka dann eine Kurzan-dacht über Psalm 146,5

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN

Lehrtext 1. Timotheus 4,10

Dafür arbeiten und kämpfen wir, weil wir unsre Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt, welcher ist der Heiland aller Menschen

Es folgen dann die Berichte des Vorstandes, der Gruppen sowie Finanzen, die Entlastung des Vorstandes dann nach dem Bericht der Rechnungsprüfer.

Jon Bergen scheidet aus beruflichen Gründen vom Vorstand aus. Jon bleibt aber weiterhin Tätiges Mitglied. Wir danken ihm für seine Dienste und wünschen vom ganzen Herzen Gottes Segen für die Zukunft.



(von links nach rechts): Elfriede Psenicka, Walter Psenicka, Martin Zedlacher, Christian Greifoner, Peter Ehrenböck, Andreas Reitzner, Andreas Kallischek, Wilhelm Psenicka

Nach einer Unterbrechung – für Stärkung beim Buffet – erfolgt die Wahl des Vorstandes.

Wieder gewählt werden Stefan Reitzner, Brigitte Vostrovsky und Erhard Vostrovsky.

Auch die Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter werden gewählt. Danke an alle, dass sie die Wahl angenommen haben.

Die Vollversammlung wird mit Dankgebet abgeschlossen.
Brigitte Vostrovsky

„100 Jahre CVJM-Haus Wien“

„Gott, wir haben mit unsern Ohren gehört, unsere Väter haben´s uns erzählt, was DU getan hast zu ihren Zeiten in alten Tagen.“ Psalm 44,2

Diesen Bibelvers möchte ich über die dreitägigen Feiern setzen. Genau das ist passiert. Aber so wie es in der Bibel nicht darum geht, alte Geschichten aufzuwärmen und Stories zu erzählen: „...wie schön war es doch damals, als ...“, wo man auch nicht weinerlich über eine tolle Vergangenheit und eine schwache Gegenwart spricht, sondern jedes einzelne Wort in der Bibel ist zukunftsorientiert. Die Bibel ist nicht ein Buch von gestern, sondern Gottes Wort ist für heute und morgen und in alle Ewigkeit.



Genauso wollten wir, dass unsere Festfeier ist. Das, was wir bedacht und gehört haben von gestern, soll uns und den jungen Mitarbeitern Mut machen für morgen. So wie die Bibel ein Buch ist, aus dem viele Menschen Kraft, Wegweisung, Orientierung, Trost und Veränderung ihres Lebens heute erleben, so hoffen wir, dass der Lob und Dank an Gott für die „100 Jahre CVJM-Haus“ Kraft gibt. Das Nachdenken über gestern hat nur so viel Wert, als es uns hilft, das Morgen besser, kraftvoller, zielgerichteter, dankbarer, hoffnungsvoller, mit Gottes Hilfe im CVJM zu gestalten. Unter dieser Gesamtlinie sollen die kommenden Berichte in der Reihenfolge der Veranstaltungen stehen.

Gebet und Segen für das Haus

Freitagnachmittag 26. Oktober 2012, 16:00 Uhr
100 Jahre CVJM – Haus Das war'

Grund für diese „Segen – Gebetsrunde“ war: es war uns wichtig, das Haus mit seinen Räumen Gott neu zur Verfügung stellen und um seinen Segen zu bitten. Den Grund dafür fand ich im Psalm 127, 1 – 2 der mit den

Worten: „An Gottes Segen ist alles gelegen“ überschrieben ist.“ Die Verse lauten:

Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst. Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.

Festfeier Freitagabend 26. Oktober 2012

Die Festfeier war erfüllt von Lob und Dank zu Gott, was ER in den vergangenen 100 Jahren alles getan hat.

Eigentlich waren die vielen Berichte, Grußworte und Festansprachen mit einem Satz zu überschreiben: Viele Menschen sind durch dieses Haus gegangen und gesegnet worden. Sie haben ihr Leben positiv verändert. Sie haben hier gelernt, wie man anderen Menschen dient. Und es stimmt, wenn in der zweiten Hälfte Bischof Michael Bünker in seinem Grußwort sagte: „Es ist schon alles gesagt worden, nur noch nicht von allen“. Es war aber so, dass bei jedem eine ganz neue Facette aufschien. Es ging wie ein roter Faden durch die ganze Veranstaltung. Wenn Hanns Jörg Theuer sagt auf die Frage: „Was bedeutet dir das CVJM-Haus?“ „Sieben Jahre mein Zuhause“. Oder wenn Dr. Martin Meißner aus Frankfurt erzählt, dass viele Diskussionen, ja oft bis in die Nacht hinein, im CVJM-Haus in Wien, ihn wieder ganz neu für den CVJM gewonnen haben, und als er nach Deutschland zurückging, er den CVJM-Frankfurt gegründet hat und später Präsident des großen Weltbundes der CVJM geworden ist. Oder wenn Walter Psenicka erzählt, wie er schon als kleines Kind in dieses Haus gekommen ist und noch heute mit 76 Jahren hier ist. Oder wenn Ina Korb, die unter den ersten Mädchen war, die in diesem Haus mitgearbeitet haben, erzählt, was sie erlebt hat.

Auch die Grußworte stimmten mit ein in den Chor derer, die würdigten, was Gott getan hat. Bis hin zu dem Dank von Bischof Michael Bünker an den CVJM für das, was der CVJM für die Kirche getan hat, indem er Menschen prägte, die später z.B. als Präsident der Synode, wie Dr. Peter Krömer, oder viele Pfarrer und Kuratoren hervorgegangen sind. Auch Frank Hinkelmann zeigt auf, dass ähnliches bei Gemeinden und Freikirchen geschehen ist.

Abgerundet wurde das Bild dann von den internationalen Gästen aus Tschechien und Ungarn, und vom Europäischen YMCA, die berichtet haben, welche wichtigen Anstöße während der kommunistischen Zeit und auch nachher, von der Kenyongasse ausgegangen sind. Ein ungarischer KIE Chor unterstrich die internationalen Grüße. Auch der kurze geschichtliche Aufriss gipfelte im Dank zu Gott.

Dietrich Reitzner

Strassenfest am 27.10.2012

Leider wurde das Strassenfest auf Grund der Wetterlage zu einem Hausfest. ☺ Aber auch darauf

waren wir vorbereitet! Pünktlich um 13 Uhr war alles fertig - die Spielgeräte verteilt, alle Mitarbeiter hoch motiviert und als solche „gekennzeichnet“, Spielpässe ausgedruckt, Goodies bereit gestellt, Schminktisch vorbereitet, Grillen angeworfen und Kaffee und Kuchen waren hergerichtet. Es konnte also losgehen!!!!



Wo sind nun die Kinder? Endlich, nach kurzer Wartephase kamen die Ersten zu den Spielstationen. ☺ Alle waren also jetzt beschäftigt. Die Kinder, die Mitarbeiter und alle Besucher hatten ihren Spaß. Auch die Essensangebote wurden gut genützt und waren eine nette Gelegenheit zum Plaudern.



Manche Erwachsene wurden an diesem Nachmittag auch wieder zum Kind und probierten einige der Spielstationen aus. ☺

Auch wenn nicht so viele Kinder wie gehofft gekommen sind, hatten doch alle Anwesenden ihre Freude und gute Gemeinschaft und alleine deshalb war das Strassenfest ein voller Erfolg!!!

Gabriele Reitzner

Jugendabende, 27.10.2012

„Wenn du es so willst!“

Mit diesem Lied startete Melanie Traunik mit Band den Jugendabend im Rahmen unserer 100-Jahrfeier. Ja, weil Gott es so wollte, haben wir die Geburtstagsparty für unser Haus in den Kenyongasse 15 steigen lassen. Nachdem unser Jugendmitarbeiter Fabian Reitzner Melanie und den Hauptredner Hans-Peter Royer durch ein erstes Interview führte, gab es ein bewegendes Konzert mit sehr vielen persönlichen Statements. Nach dem Tod ihres Mannes, erzählte die Sängerin, gab es zwei Wege die sie gehen konnte - den Weg der Resignation, der Wut und der Trauer oder der Weg, Gott in allen Lebenslagen zu vertrauen. Ihr eigenes Lied „Weg des Vertrauens“ war durch und durch ein authentisches Zeugnis ihres eigenen Lebensweges.



Hans-Peter Royer machte uns in seiner Verkündigung deutlich, dass die Seligpreisungen Jesu, z.B. „Glücklich sind diejenigen, die alles von Gott erwarten ...“,



„Glücklich sind diejenigen, die nach Gerechtigkeit hungern ...“, „Glücklich sind die Barmherzigen ...“, zum eigentlichen Glück führen. Dass die Suche nach Glück ein legitimer Wunsch auch eines Christen ist, dieses

aber nur in der Beziehung und dem Hören auf Jesus zu finden ist, das verkündigte der Mann vom Tauernhof sehr klar.

Eine sehr witzige Talkshow, über den Sinn und Unsinn von Glück, inszeniert von der Theatergruppe unter der Leitung von René Huget, entlockte uns so manchen Schmunzler. Abgerundet wurde dieser Abend mit Hotdogs, Wuzzler und vielen Gesprächen im Jugendcafé.

Wer wollte, konnte sich auch noch das neu erschienene Buch „Gekämpft. Gefallen. Gesiegt.“ von Melanie Traunik signieren lassen.

Sascha Becker

Runder Tisch Samstagmorgen 27.10.2012

Brauchen heute junge Menschen ein Zuhause im CVJM-Haus ?

Anwesend waren Vertreter aus Tschechien, aus Ungarn, aus dem CVJM-München, vom Europäischen YMCA und Martin Meißner. Es gab einen Gedankenaustausch, inwieweit sind Wohnungen, Häuser und Freizeithäuser des CVJM für junge Menschen wichtig? Es gab verschiedenen Anregungen und Ideen. Aber alles in allem war klar, dass es einen Ort braucht, wo „gemeinsame Lebenszeit“ stattfindet. Wir brauchen Kulminationspunkte, von wo unsere Arbeit hinaus wirken kann. Das wird sicher von Fall zu Fall anders aussehen und anders möglich sein.

Im zweiten Teil wurde überlegt, ob wir eine engere Zusammenarbeit in Mitteleuropa wollen? Es gab vor 100 Jahren schon einen gemeinsamen multinationalen CVJM-Verband, und wir hatten auch eine gemeinsame, auch manchmal leidvolle, Geschichte. Wir bemerkten, dass in unserem Bereich die Menschen eine ähnliche Mentalität haben. Wir wollten eine Zusammenarbeit und Austausch auf dem Gebiet der Sommerfreizeiten und der Mitarbeiterschulungen. Um weiter in Kontakt zu bleiben, wurde vereinbart, dass wir regelmäßig in Abständen von zwei bis drei Monaten Berichte der Nationalverbände und Vereine sammeln und an alle weitergeben. Aber an diesem Punkt muss noch weiter gearbeitet werden.
Dietrich Reitzner

Festgottesdienst



Am Sonntag kamen wir nochmals zahlreich zum Gottesdienst zusammen. Begleitet wurden wir vom Gospelchor der Halbgassee.

Die einführenden Wort sprach Pfarrer Hartmut Schlener. Die fesselnde Predigt hielt Hans Peter Royer.



(von links nach rechts) Pfarrer Schlener, Michael Berger, Klaus Zedlacher, Brigitte Vostrovsky, Wilhelm Psenicka, Sascha Becker

Mit Fürbittenbeteten und einer Zugabe des Gospelchors schloss der Festgottesdienst.

Ehrenmitgliedschaft

Anlässlich der Festveranstaltung am 26. Oktober 2012 wurde Walter PSENICKA zum Ehrenmitglied ernannt. Vom Vorstand wurde ihm die Ehrenurkunde sowie das goldene Weltbundabzeichen überreicht.

Brigitte Vostrovsky

Zusammenfassend

Dieses Fest wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung des Mitarbeiterkreises und den vielen Freunden des CVJM. Deswegen noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Unterstützer. Einen besonderen Dank gilt dem Gospelchor aus Ungarn, dem Gospelprojekt unter der Leitung von Jacqueline van den Bos, Melanie Traunik mit Band, Hans-Peter Royer und Pfarrer Hartmut Schlener.

Während der drei Tage haben gut 500 Besucher die Türschwelle zum CVJM durchschritten. Wenn man die Wiederholungstäter abzieht, dürfen wir für etwa 350 Besucher dankbar sein, die diese Tage mit uns gefeiert haben.

Alle Veranstaltungen wurden auf CD und einige auf DVD aufgenommen. Sie können für einen Unkostenbeitrag von 7 Euro + Porto 2 Euro, sowie die Festschrift „100 Jahre – ein Wunder Gottes – das CVJM-Haus, ein Zuhause für junge Menschen“ für das Porto 2 Euro bei Sascha Becker im CVJM per E-Mail sascha.becker@ymca.at oder Briefpost bestellt werden.
Sascha Becker

Adventfeier

am 8. Dezember 2012, 16 Uhr
im CVJM Haus
1070 Wien, Kenyongass 15

24 Türchen voller Überraschungen

2	8	Adventquiz Lieder Spiele Biblische Texte Gedichte	7
15	9	12	1
Imbiss Büchertisch Begegnung	4	21	19

GEBURTSTAGE

in den Monaten Dezember bis März:

Dezember:

- 12. WILLICHSHOFER Knut
- 17. KALLISCHEK Andreas
- 19. BILLEK Jürgen
- 11. REITZNER Andreas
- 13. HAUSENSTEINER Johannes
- 16. LICHTENEGGER Helmut
- 20. BENESCH Gerald

Jänner:

- 11. PSENICKA Elfriede
- 22. ZAHRADNIK Karl
- 30. EHRENBÖCK Peter
- 31. ZMATLIK Michael

Februar:

- 2. REITZNER Gabriele

März:

- 9. BREITWIESER Herbert
- 11. SÖRENSEN Stefan
- 18. EDEMA Georg O.
- 28. PSENICKA Wolfgang
- 29. ODEKNIAZOF Amerchan
- 30. VOSTROVSKY Peter



Gemeinschaftsstunde - Bibelstunde



gemeinsam - Gottes Liebe feiern
gemeinsam - Gottes Wort hören
gemeinsam - Gemeinschaft erleben

Wir bieten wieder jeweils zweimal monatlich, jeden 2. und 4. Mittwoch, um 19:00 Uhr eine Bibelstunde an. Sie findet wie vorgesehen im Riegerzimmer im CVJM-Haus, 1070 Wien, Kenyongasse 15, statt.

Die Bibel wird auch als « Wort des Lebens » bezeichnet. Die verschiedenen Redner werden mit ihren Auslegungen zur Bereicherung unseres Lebens beitragen. Anschließend besteht auch die Möglichkeit, über das Gehörte zu diskutieren oder auch ganz einfach das Zusammensein zu genießen.

Herzliche Einladung Martin Zedlacher

Datum	Text	Redner
12. Dez.	denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen	H. Reiner
26. Dez.	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx ...sinne ich über Dich nach (Ps. 63/7)	
09. Jan.	Ich bin ehe denn ein Tag war, ... ich wirke, wer will's wenden (Jes. 43/13)	R. Janscha
23. Jan. aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt (Matth. 24/22)	L. Heinrich
13. Feb.	Adam, wo bist Du! (1. Mose 3/9)	M. Bünker
27. Feb. erwählet euch heute, wem ihr dienen wollt. (Jos 24/15)	J. Okoro
13. März.	Abraham glaubte dem Herrn, das rechnete er ihm zur Gerechtigkeit. (1. Mose 15/6)	D. Reitzner
27. März.das wir etwas seien zum Lob seiner Herrlichkeit (Eph. 1/12)	H. J. Deml

Suchen Sie Räumlichkeiten um Ihre privaten Feiern abhalten zu können ?

In unserem CVJM – Haus, 1070 Wien, Kenyongasse 15 finden Sie **geeignete Räume in passender Größe und Ausstattung** für ihre privaten Veranstaltungen, wie z. B.: **Geburtsstagsfeiern, Weihnachtsfeier, Kinder - Nachmittage** etc. aber auch **für Seminare und Vernissagen** etc.

Für Auskunft, Besichtigung und Reservierung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



CVJM-Sekretariat: Frau Birgitte HLADIK
Bürostunden: Mo., Di. und Do. von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.
Tel.: (01) 523 63 04, Fax +43 1 523 63 04 13
E-Mail: cvjm.wien@ymca.at

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:

CVJM/YMCA
CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MENSCHEN-WIEN
1070 Wien, Kenyongasse 15,
Telefon:(01) 523 63 04, Fax: +43 1 523 63 04 -13
E-Mail: cvjm.wien@ymca.at, ZVR-Zahl: 746160240

Redaktion:

Verlagsleitung Erhard Vostrovsky (Chefredakteur)
Telefax +43 1 979 66 64,
Layout: DERVOS Werbung, E-Mail: dervos.werbung@aon.at

CVJM Sekretär:

Sascha Becker, E- Mail: sascha.becker@ymca.at

Grundlegende Richtung:

Vereinsmitteilungen, Einladung zu missionarischem Lebensstil und Verbreitung des christlichen Glaubens.

Konto-Nr.: PSK, 1223.460, BLZ 60000.

IBAN: AT306000000001223460, BIC: OPSKATWW

Kommende Veranstaltungen

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Montag 8. Dezember | Adventfeier , 16 Uhr
Ort: CVJM-Haus
mit Büchertisch schon an
Weihnachten denken |
| Montag 10. Dezember | Seniorenkreis , 15 Uhr
„Adventfeier mit Pfr. E. Gläser“
Ort: CVJM-Haus, Riegerzimmer |
| Samstag 15. Dezember | TM und Mitarbeiter – Treff
mit Frühstück,
Beginn 9 Uhr-12:30 Uhr
Ort: CVJM-Haus, Riegerzimmer |
| Mittwoch 19. Dezember | Vorstandssitzung , 20 Uhr
Ort: CVJM-Haus, Haberzimmer |
| Donnerstag 3. Jänner
bis | Werkstatt der Hoffnung
CVJM Freizeitzentrum
Münchsteinach/Deutschland |
| Sonntag 6. Jänner | |
| Sonntag 20. Jänner | Allianz Gebetswoche , 18 Uhr
Thema: "Weil er Freude Macht"
Lob- und Dankfest
Leitung: Sascha Becker
Ort: CVJM-Haus |
| Montag 14. Jänner | Seniorenkreis , 15 Uhr
„Erlebnisbericht von einer
Projektreise nach Armenien“,
mit Kerstin Böhm
Ort: CVJM-Haus, Riegerzimmer |
| Montag 11. Februar | Seniorenkreis , 15 Uhr
„Heitere Satiren“
von Hugo Wiener
mit Fritz Dietrich
Ort: CVJM-Haus, Riegerzimmer |

AKTIVITÄTEN

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Seniorenkreis | Montag
15:00 bis 17:00 Uhr
am zweiten Montag im Monat |
| Männerturnen
mit Faustball | Dienstag
18:00 bis 20:00 Uhr |
| Bibelstunde | Mittwoch
19:00 bis 20:00 Uhr
am 2. und 4. im Monat |
| Impuls-Cafe | 15:00 bis 19:00 Uhr |
| Sport | Donnerstag
18:30 bis 21:00 Uhr
für Junge Leute ab 14 Jahre |
| Jugendtreff | Freitag
18:00 bis 21:00 Uhr
13 – 20 jährige
letzter Freitag im Monat |
| Jungschar | Samstag
10:00 bis 13:00 Uhr
Junge & Mädchen von 8 – 13 Jahre |
| Jugendcafe | 18.00 bis 23:00 Uhr |